Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 2

Artikel: Gemeinschftliche Exerzitien 1912

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-524607

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Gar sinnig ist die Sage von jenen Weisen aus dem Morgenlande, die dann der dichtende Volksgeist noch zu reichen Königen erhob. Gold schenkten sie dem Christkind, Weihrauch und Myrrhen. Unser Christkind ist unsere Jungwelt."

Weiter heißt es:

Hier aber eine ernste Frage in diesem sogenannten Zeitalter des Kindes. Wird der Natur des Kindes nicht da und dort zu viel betäubender und berauschender Weihrauch gestreut? Wird mit der natürlichen, vermeintlich nur unfehlbar guten Veranlagung des Kindes nicht manchmal ein urteilsloser törichter Götzendienst getrieben, als ob das Kind von Haus aus ein unfehlbares Herrgöttchen wäre, sündlos geboren gleich dem Kindlein in der Krippe zu Bethlehem, das eine spätere spintisierende Dogmatik meinte, von der Regel der Fehlbarkeit aller Menschennatur ausnehmen zu müssen?

Endlich schließt Herr O. H. also ab:

„Liebe ist Gottesdienst, Religion. Wer sie kennt und übt, gehört zu der unsichtbaren und doch wieder sichtbaren Kirche der Gegenwart und der Zukunft, gehört zu der Gemeinschaft, die durchweht ist vom Geiste des Meisters. Die Kirche ist noch nicht aus, solange es noch eine Jugend und Idealismus gibt. Hört ihr auch dieses Zeichen?"

Gemeinschaftliche Exerzitien 1912.

1. Halbjahr.

Für Priester:

Vom Abend des 12. Februar bis zum Morgen des 16. Februar.
Vom Abend des 15. April bis zum Morgen des 20. April (4 Tage).
Vom Abend des 20. Mai bis zum Morgen des 24. Mai.
Vom Abend des 17. Juni bis zum Morgen des 21. Juni.

Für Herren aus gebildeten Ständen:

Vom Abend des 16. März bis zum Morgen des 20. März.
Vom Abend des 12. Mai bis zum Morgen des 16. Mai.
Vom Abend des 26. Juni bis zum Morgen des 30. Juni.

Für Akademiker:

Vom Abend des 30. März bis zum Morgen des 3. April.

Für Herren:

Vom Abend des 25. Januar bis zum Morgen des 29. Januar.
Vom Abend des 24. Februar bis zum Morgen des 28. Februar.

Für Gesellen:

Vom Abend des 1. Februar bis zum Morgen des 5. Februar.

Für Arbeiter:

Vom Abend des 25. Mai bis zum Morgen des 28. Mai.

Für Jünglinge:

Vom Abend des 8. Februar bis zum Morgen des 12. Februar.
Vom Abend des 7. März bis zum Morgen des 11. März.
Vom Abend des 23. März bis zum Morgen des 27. März.

Anmeldungen bezw. Abmeldungen wolle man frühzeitig richten an P. Minister, Exerzitienhaus in Feldkirch Vorarlberg.
(NB. Für die Schweiz Auslandsporto.)